

# LIA\_tipp

## Ab nach draußen – Saisonstart für Gartenarbeit

Mähen, schneiden, häckseln... kaum schnuppern die Gartenfreunde Frühlingsluft, sind sie nicht mehr zu halten. Zum Saisonbeginn gibt's im Garten viel zu tun. Vom Rasenmäher bis zum Hochdruckreiniger – der Markt bietet viele Elektro- und Motorgeräte an, um die Gartenarbeit zu erleichtern. Für ungetrübte gesunde und unfallfreie Gärtnerlust hat das Landesinstitut für Arbeitsgestaltung NRW Tipps für den Saisonstart zusammengestellt.

### Sicherheitscheck für Gartengeräte und Co.

#### „Schraube locker“, Wackelkontakt, brüchige Kabel...

Prüfen Sie, ob ihre Geräte den Winter unbeschadet überstanden haben, bevor Sie sie in Betrieb nehmen. Zudem halten Geräte länger, wenn sie regelmäßig gereinigt und gewartet werden. Reparaturen aber besser den Fachleuten überlassen.

#### Beim Neukauf „auf Nummer sicher gehen“

- Bei Schnäppchenangeboten genau hinsehen, denn technisch einwandfrei, supergünstig und sicher, das passt selten zusammen.
- Ziehen Sie Testergebnisse von neutralen Verbraucherinstitutionen hinzu. Informationen gibt's z. B. bei der Verbraucherzentrale NRW unter [www.vz-nrw.de](http://www.vz-nrw.de)

- Lassen Sie sich die Geräte im Laden genau erklären, nach Möglichkeit vorführen.
- Auf diese Zeichen sollten Sie achten:



Mit dem CE-Zeichen zeigt der Hersteller an: Dieses Gerät entspricht den einschlägigen europäischen Richtlinien.



Bevorzugen Sie Geräte mit dem GS-Zeichen. GS steht für „Geprüfte Sicherheit“. Das GS-Zeichen muss immer in Kombination mit dem Zeichen einer Prüfstelle (z. B. TÜV oder VDE) abgebildet sein.

- Zu jedem Gerät gehört eine Bedienungsanleitung in deutscher Sprache, mit Hersteller- und Service-Angaben. Auch wenn es banal klingt: Lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam, bevor Sie mit dem Gerät arbeiten. Achten Sie auf Warnhinweise des Herstellers.



# LIA. tipp

## Arbeitsschutz – auch bei der Gartenarbeit

■ **Stromschlag, nein Danke!** Vergewissern Sie sich, dass Kabel und Kabeltrommeln für den Einsatz im Freien geeignet sind. Bei Elektrogeräten darauf achten, dass das mitgeführte Stromkabel nicht beim Arbeiten mit dem Gerät beschädigt wird. Elektrogeräte nie bei Nässe benutzen. Außensteckdosen vor Nässe schützen. Sinnvoll ist, bei allen elektrisch betriebenen Gartengeräten einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schutzschalter) zwischen Steckdose und Gerätestecker einzusetzen. Der Schutzschalter schaltet das Gerät automatisch in weniger als einer Sekunde ab, z. B. im Fall eines defekten Kabels.

■ **Gefahrstoffe im Garten.** Ob Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmittel, prüfen Sie, ob Sie anstelle von „Chemiekeulen“ nicht besser gesundheitlich und ökologisch unbedenkliche Ersatzstoffe verwenden können. Lässt sich dies nicht vermeiden, Chemikalien (kinder)sicher lagern. Beim Einsatz Schutzbrillen und Atemschutz verwenden, Hautkontakt vermeiden. Beachten Sie unbedingt weitere Warn- und Sicherheitshinweise, die Sie ggf. auf der Verpackung finden.

■ **Schutzausrüstung im Garten?** Handschuhe schützen vor Schnitt- und Stichverletzungen, Schmutz und Krankheitserregern oder vor giftigen Pflanzenstoffen. Beim Baum- und Heckenschnitt oder Sägearbeiten empfiehlt sich eine Schutzbrille gegen fliegende Späne, Staub oder zurückschlagende Äste und Zweige.

Nicht zuletzt schützen feste Gartenschuhe nicht nur beim Rasen mähen oder Umgraben, sie bieten auch einen sicheren „Auftritt“ z. B. bei Arbeiten auf einer Leiter.

■ Für einen unfallfreien Umgang mit der Motorsäge empfiehlt es sich, einen Motorsägen-Führerschein zu machen. Entsprechende Kurse werden z. B. von Forstämtern angeboten. Das Fällen von Bäumen sollten Sie dennoch besser einem Profi überlassen.

■ Bei Gartengeräten mit Verbrennungsmotor, sollten Sie beachten, dass Motor und Auspuffgehäuse heiß werden und schnell auf Temperaturen über 200 °C kommen. Verbrennungsmotoren entwickeln giftige Kohlenmonoxid- Abgase (CO). Lassen Sie diese Geräte deshalb nur im Freien laufen! Kraftstoff nur bei abgestelltem Motor mittels Trichter einfüllen. Dabei nicht rauchen und kein Feuer entfachen, denn Kraftstoff ist leicht brennbar. Deshalb darf Kraftstoff nur im dicht verschlossenen Kanister aufbewahrt werden. Maximal 20 Liter dürfen Sie außerhalb der Wohnung, z. B. in Garagen lagern.

■ Damit auf die Gartenarbeit nicht der Hexenschuss folgt... Um Kübel, Blumenerde usw. zu transportieren: Sack- oder Schubkarren einsetzen. Und warum gebückt arbeiten, wenn man auf langstielige Gartengeräte zurückgreifen kann.



### Impressum

Landesinstitut für Arbeitsgestaltung  
des Landes Nordrhein-Westfalen (LIA.NRW)

www.lia.nrw.de  
poststelle@lia.nrw.de

Ulenbergstraße 127–131  
40225 Düsseldorf  
Telefon 02 11 31 01 - 0  
Telefax 02 11 31 01 - 11 89

**Bildnachweis:**  
Kurt Bouda/pixelio.de  
Viktor Stolarski/pixelie.de

Landesinstitut für  
Arbeitsgestaltung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

